

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 08. September 2011

Gesch. Nr. 012/10

43.04.46 Jugend und Sport.- Projekte/Konzepte

Fristerstreckungsgesuch für die Beantwortung des Postulates von Gemeinderat Fabian Molina, JUSO, und fünf Mitunterzeichnenden betr. Freestyleanlage in Illnau-Effretikon

ANTRAG DES STADTRATES

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Die Frist für die Beantwortung des Postulats von Gemeinderat Fabian Molina, JUSO, und fünf Mitunterzeichnenden betr. Freestyleanlage in Illnau-Effretikon wird bis 31. März 2012 erstreckt.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Herrn Gemeinderat Fabian Molina, Breitenacherstrasse 13, 8308 Illnau,
 - b. den Stadtrat, zweifach.

WEISUNG

AUSGANGSLAGE

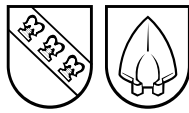
Gemeinderat Fabian Molina, JUSO, und fünf Mitunterzeichnende haben am 2. Juni 2010 folgendes Postulat eingereicht, welches an den Stadtrat überwiesen wurde:

„Der Stadtrat wird eingeladen, dem Grossen Gemeinderat einen Kreditantrag zur Erstellung einer Freestylezone an einem geeigneten Standort vorzulegen.“

BEGRÜNDUNG

Skateboard, BMX und Inlineskates erfreuen sich bei der Illnau-Effretiker Jugend grosser Beliebtheit. Heute haben die Jugendlichen in der Gemeinde aber kaum Möglichkeiten, diesen Sport auszuüben. Es gibt in der Gemeinde weder deklarierte Zonen, in welchen dies möglich wäre, noch gibt es eine Sportanlage mit Halfpipe, Piste oder Stangen, die diesen Sportarten zuträglich sind.

Trotz des vielfältigen Angebotes lokaler Vereine, fühlen sich zahlreiche Jugendliche davon nicht angesprochen. Doch auch sie benötigen Freiräume für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Freestylezonen anderer Gemeinden (z.B. Winterthur oder Zürich) werden von Jugendlichen aller Alterskategorien rege benutzt. Der Bedarf einer Freestyle-Anlage in Illnau-Effretikon ist ausgewiesen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 08. September 2011

Bereits 2001 wurde dem Stadtrat nämlich eine Petition mit 328 Unterschriften übergeben, welche den Bau einer Freestyleanlage forderte. Der Stadtrat erarbeitete daraufhin ein Konzept, an dem sich auch die Gemeinde Lindau beteiligt hätte. Die Lindauer Gemeindeversammlung stimmte am 10.12.2001 einem Projekt am Standort Langhag zu. Der Stadtrat verwarf den Standort Langhag aber kurz darauf wieder, weil er als nicht geeignet befunden wurde. Auch die Standorte Eselriet und Alst wurden verworfen.

Daraufhin versandete das Vorhaben. Bei einer Überweisung des Postulates könnte der Stadtrat auf bereits geleistete Arbeit zurückgreifen, müsste aber die Standortfrage klären.“

FRISTERSTRECKUNGSGESUCH

Seit Einreichung bzw. Überweisung des parlamentarischen Vorstosses wurden seitens der Stadt verschiedene Gespräche mit Interessengruppen geführt, um das Bedürfnis bei Jugendlichen abzufragen. In der Folge wurde eine Fachgruppe gebildet, um die Fragen rund um eine Freestyleanlage genauer zu analysieren. Abschliessende Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Durch die personellen Wechsel in der Ressort- und in der Abteilungsleitung entstanden zudem Verzögerungen, so dass die ordentliche Frist für die Erledigung eines Postulates leider nicht eingehalten werden kann. Bis Ende März 2012 kann mit einer materiellen Antragstellung an den Grossen Gemeinderat gerechnet werden. Der Stadtrat ersucht den Grossen Gemeinderat, die Fristerstreckung zu bewilligen.

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Kurt Eichenberger
Stadtschreiber

Versandt am: 13.09.2011

ri/KE